**Art der Passanten/Passantinnen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Art der Passanten/Passantinnen** | **Bemerkungen - Empfehlungen** |
| **Vom Sozialamt unterstützt** | An zuständiges Sozialamt verweisen |
| **Menschen mit Suchtproblemen** | * Sucht kostet Geld!
* Klare Abmachungen durch Bezugsperson (z.B. Vormund, Suchtberatungsstelle) nicht unterlaufen!
 |
| **Querulierende Menschen** | * In der Regel kein Geld geben
* Jedoch auch kein Risiko eingehen
 |
| **Schwindelnde Menschen** | * „Geschichte“ nachprüfbar?
* Telefonnummer verlangen zum Nachfragen
 |
| **Asylbewerber/innen** | An die vom Kanton oder der Gemeinde beauftragte zuständige Fachstelle verweisen. |
| **Fahrende**(in der Schweiz sesshaft mit Wohnwagen, Kinder gehen hier zur Schule) | Grundsätzlich ist diejenige Gemeinde zuständig, wo die Fahrenden angemeldet sind. Wenn sie keinen Wohnsitz begründet haben und ihr aktueller Standplatz im Kanton ist, an *lokalen Ansprechpartner oder Sozialamt* verweisen. |
| **Menschen ohne geregelten Aufenthalt (keine gültigen Papiere)** | An kantonale/regionale Kontakt- und Beratungsstelle für Sans-Papiers verweisen. |
| **Andere*** Globetrotter
* Gelegenheitsarbeiter/innen
* Angeblich Heimreisende
* Musizierende
 | an *lokalen Ansprechpartner**verweisen** **Kein Geld geben!**
* **Anbieten, mit ihnen Essen zu kaufen, wenn sie hungrig sind.**
 |
| **Menschen in akuter Krisensituation** | **Kompetente Hilfe anbieten:****Unterkunft:** *lokale Ansprechpartner* **Finanzielle Überbrückungshilfe**:nur bis zum nächsten Arbeitstag der/s Sozialarbeitenden als Gutschein oder Bargeld Fr. 10.--/Tag/Person -> Ausweis kopieren, Quittung unterschreiben lassen**An Fachstelle vermitteln** psychologische oder medizinische Betreuung sicherstellen, evtl. dorthin begleiten. |